

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

FAPIQ trägt als freiwilliges und kostenloses Angebot dazu bei, Gemeinden und Städte, aber auch Initiativen und Akteurinnen und Akteure vor Ort, bei der Entwicklung und Realisierung von Strukturen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu unterstützen. Neben der Fachstelle in Potsdam gibt es weitere Standorte in Neuruppin, Eberswalde, Lübben und Luckenwalde.

Durch die enge Kooperation aller Standorte mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort werden passgenaue Lösungen für Sie ermöglicht.



Die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg ist ein Kooperationsprojekt von:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.
Selbsthilfe Demenz
Institut für Gerontologische Forschung e. V.

Stand April 2018

Kontakt:

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier
im Land Brandenburg (FAPIQ)
Rudolf-Breitscheid-Straße 64
14482 Potsdam
Telefon: 0331 231 607 00
E-Mail: kontakt@fapiq-brandenburg.de
Website: www.fapiq-brandenburg.de



Projektförderer:
Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), die Landesverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg



DAS PRAXISMODUL

Alltagsunterstützende Angebote braucht das Land



Die Ausgangslage

Die Brandenburger Fachkräftestudie Pflege prognostiziert bis zum Jahr 2030 eine Versorgungslücke von 19.000 Pflegekräften. Die demografische Herausforderung ist weder allein durch mehr Geld, noch durch mehr Fachkräfte zu bewältigen. Es braucht ein Umdenken in der Organisation der Pflege vor Ort.

Warum Alltagsunterstützende Angebote?

Alltagsunterstützende Angebote (AuA) stellen einen wichtigen Baustein in der Begleitung für Menschen mit Pflegebedarf dar. Durch dieses besondere Angebot erfahren Menschen Unterstützung, Lebensfreude und Wertschätzung. Darüber hinaus tragen diese Angebote auch zur Entlastung pflegender Angehöriger bei. Hierdurch kann die häusliche Pflegesituation länger aufrechterhalten und stabilisiert werden.

Das FAPIQ Praxismodul

Das kostenlose Praxismodul soll Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Kompetenzen im Bereich der Alltagsunterstützenden Angebote auszubauen und damit die Schaffung von Angeboten zu unterstützen.

Das Ziel

Das vierstündige Praxismodul besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Ziel ist es, die Inhalte an den Interessen der Teilnehmenden vor Ort zu orientieren.

Teil I des Praxismoduls beinhaltet die Vermittlung von Grundlagen. Es finden Erläuterungen zu Begriffen und Konzepten statt, zu Methoden und Instrumenten, zu rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend des §45a SGB XI sowie zu Finanzierungsaspekten.

In **Teil II** des Praxismoduls geht es um Fragen der konkreten Entwicklung und Umsetzung von Projekten. „Probieren geht über Studieren“: Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Beispielen verständlich und lebensnah verknüpft.

Das Angebot richtet sich an bereits Aktive aber auch an diejenigen, die sich auf den Weg machen wollen.

Die Inhalte

Teil I

- Einführung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlegende Prinzipien der Alltagsunterstützung
- Die Vielfalt des Angebotes
- Projektvoraussetzungen gemäß der Angebotsanerkennungsverordnung

Teil II

- Praxis einmal hautnah: Wie sieht ein Projektaufbau aus?
- Bedarf erkunden – aber wie?
 - Bürgerbefragung
 - Stadtteil-/Gemeindebegehung
- Gemeinsame Erprobung der Methoden
- Steuerungsmöglichkeiten der Kommune

Die Inhalte werden sowohl in fachlichen Inputs als auch durch Gruppenarbeiten vermittelt und erarbeitet. Es wird Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden geben.